



In 2ten Falle sind die Längselen der Balkenlage
 von der Trasselage unabhängig von einander,
 sie können über die Trassen über die Säulenköpfe erstreckt
 werden u. es fällt auf diese Art einmündung.

ein Trassenaufbau mit Ziegeln
 eindecken, wofür man ein Gefälle
 das stofflos sein muß, somit mit Zie-
 geln mit dem eindecken Köcher, wenn
 man auf die Befestigung nachmal Satta-
 regelt. Die Stoffsäulen aus Trassen
 sind die Regel, die aus Ziegeln die
 Art nehmen. Die Trassen haben alle
 ein festes eine feste Unterstützung,
 sie ist, daß sie in Balken gesetzt sind,
 sie ist, daß sie auf einem Gefälle auf
 liegen ^{in einem Falle müssen die Balken die Stoffsäulen}
 (5-6 meter) können ein Trassen jeder Art
 einen Unterstützung erlauben, wenn
 er mit dem gegenüberliegenden gleich
 langen Trassen an fest fest stehen,
 den sieht Fig. 139. Sind Trassen
 fallen sie dann im Gleisgerüst u. ist
 ist nicht gegen ein Neuliegen nach der
 Seite Vorsetze zu treffen. Bei größ-
 eren Längen bedürfen die Trassen
 je einer od. mehrerer Zwischenunter-
 stützungen. Diese bestehen aus Zie-
 gen od. Kestgebälken, die isosopisch
 durch Kisten, Zangen, Längen u. dergl.
 in ihrer Lage erhalten werden.
 Diese Kisten, Zangen u. s. w. sind
 nicht je unter dem 4 od. 5 Trassen
 ganz angebracht, mit diesen sind
 sie fest zu einem zusammenhängenden